



Sommersemester 24

Modulhandbuch

für das Studium

Soziologie

gültig in Verbindung mit der Prüfungsordnung BPO 2019/2021

Modulhandbuch BA Soziologie Profulfach

Erzeugt am: 27. Dezember 2023

Übersicht nach Modulgruppen

1) Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach (102 CP)

08-SOZ-BA-Soz-T1a: Soziologisches Denken (6 CP).....	3
08-SOZ-BA-Soz-TWAa: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (3 CP).....	5
08-SOZ-BA-Soz-T3a: Gesellschaftstheorie (6 CP).....	7
08-SOZ-BA-Soz-T4a: Sozialtheorie (6 CP).....	9
08-SOZ-BA-Soz-SO1a: Sozialstrukturanalyse I (6 CP).....	11
08-SOZ-BA-Soz-SO2a: Sozialstrukturanalyse II (6 CP).....	14
08-SOZ-BA-Soz-STM1: Statistik / Methoden I (12 CP).....	17
08-SOZ-BA-Soz-STM2: Statistik / Methoden II (12 CP).....	20
08-SOZ-BA-Soz-SPa: Spezielle Soziologien (12 CP).....	23
08-SOZ-BA-Soz-P: Praktikum (12 CP).....	27
08-SOZ-BA-Soz-FEM: Fortgeschrittene Empirische Methoden (6 CP).....	28
08-SOZ-BA-Soz-BA: Modul Bachelorarbeit (15 CP).....	31

2) Wahlbereich BA Soziologie Profulfach (18 CP)

In diesem Bereich sind insgesamt 18 CP zu absolvieren. Studierende können aus folgenden Bereichen auswählen:

- Lehrveranstaltungen aus dem Pflichtbereich des Bachelorstudiengangs Soziologie, die vorab nicht absolviert worden sind oder nicht im Pflichtbereich absolviert werden müssen: wie zusätzliche Seminare aus den Modulen Fortgeschrittene Empirische Methoden, Gesellschaftstheorie, Sozialtheorie, Spezielle Soziologien
- das Modul Soziologisches Beschreiben und Erklären
- Angebote aus dem Bereich der General Studies des Bachelorstudiengangs Soziologie
- General Studies Angebote des Fachbereich 08
- Angebote der Fachergänzenden Studien der Universität Bremen

08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie (0 CP).....	33
---	----

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T1a: Soziologisches Denken

Sociological Thinking

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Es erfolgt eine Einführung in soziologisches Denken entlang folgender Leitfragen:

Was ist eine soziologische Fragestellung, und wie geht die Soziologie ihre Fragen an – im Unterschied zu alltagsweltlichen, politischen, künstlerischen oder massenmedialen Deutungsangeboten sowie zu den Herangehensweisen anderer Sozialwissenschaften?

Was ist eine wissenschaftliche Beschreibung und Erklärung von Phänomenen? Was sind wissenschaftliche Theorien, wie ist der Theorie-Empirie-Zusammenhang? Was ist Erkenntnisfortschritt? Jeweils mit Blick für die Spezifika der Soziologie als Wissenschaftsdisziplin.

Was sind soziologische Phänomene auf der Mikro-, Meso- und Makroebene –unter Berücksichtigung des Mehrebenencharakters der meisten Sachverhalte?

Diese Leitfragen werden anhand ausgewählter sozialer Phänomene wie z.B. Macht, Rolle, Gemeinschaft, Geschlecht, Fremdheit oder Konflikt behandelt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können wissenschaftliche Texte lesen und verstehen.
- können soziologische Konzepte und Theorien skizzieren, erläutern und zusammenfassen.
- können konkrete sozialen Phänomene anhand soziologischer Konzepte beschreiben und bewerten.
- können ein soziales Phänomen aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten.
- können ein soziologisches Problem, eine soziologische Fragestellung argumentativ erörtern bzw. beantworten.
- entwickeln Selbstdistanzierung, Kritikfähigkeit und Reflexivität als Kernelemente soziologischen Denkens.
- entwickeln analytische Fähigkeiten mit Blick auf soziologische Problemstellungen.
- entwickeln Lernstrategien.

Workloadberechnung:

56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

56 h Vor- und Nachbereitung

68 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Sabine Ritter

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

SoSe 24 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-T1a Soziologisches Denken	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Soziologisches Denken	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Dr. Sabine Ritter
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Soziologisches Denken	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-TWAa: Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Introduction to Scientific Working Techniques

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul vermittelt handlungs- und anwendungsorientiert die grundlegenden Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Im Verlauf und bis zum Ende des Seminars verfassen die Studierenden eine ausschließlich literaturbasierte Kurzhausarbeit zu einem frei gewählten oder gestellten soziologischen Thema. So lernen die Studierenden, wissenschaftliche Texte zu recherchieren, zu lesen und zu zitieren. Sie lernen, eigene Texte zu konzipieren und zu schreiben, wissenschaftlich zu diskutieren und Präsentationen anzufertigen und vorzutragen. Lehrformen sind Dozierendenvortrag, Lektüre von Fachliteratur, Übungsaufgaben, Gruppenarbeiten, Gruppendiskussionen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Die Studierenden können, einzeln oder in Gruppen,

- eine wissenschaftliche Frage-/ Problemstellung generieren
- eine Gliederung erstellen
- Literatur recherchieren, bewerten, dokumentieren, bibliographieren und zitieren
- Texte effizient lesen und exzerpieren
- einen eigenen Text konzipieren
- Forschungsergebnisse präsentieren und diskutieren

Die Studierenden entfalten Teamkompetenzen und entwickeln ein eigenes Zeit- und Arbeitsmanagement. Sie erwerben Kompetenzen um selbstständig und selbstorganisiert studieren zu können. Sie können Feedback geben und nehmen. Sie kennen die allgemeinen Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten. Sie können Informationen aus verschiedenen Texten und Materialien strukturieren und systematisieren. Sie können mit digitalen Kollaborationstools umgehen und kennen die Funktionsweise und den Sinn von Literaturverwaltungsprogrammen.

Workloadberechnung:

34 h Prüfungsvorbereitung

28 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Sabine Ritter

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

3 / 90 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-TWAa Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Einführung in die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Dr. Sabine Ritter

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T3a: Gesellschaftstheorie

Theory of the Society

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Soz-T1a

Lerninhalte:

Die Gesellschaftstheorie beschäftigt sich mit den großen historischen Formen menschlichen Zusammenlebens. Sie dient einerseits als Grundlage für die Prüfung soziologischer Annahmen über die Gesellschaft, andererseits gehen von ihr Anregungen für die empirische Forschung aus. Das Modul beschäftigt sich mit den

- grundlegenden Strukturmerkmale moderner Gesellschaften.
- zentralen Antriebsmomente des sozialen Wandels.
- wichtigsten Mechanismen und Formen der sozialen Ordnungsbildung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende ...

- lernen zentrale Ansätze und Denkweisen der Gesellschaftstheorie kennen.
- können soziale Phänomene aus verschiedenen gesellschaftstheoretischen Blickwinkeln betrachten und analysieren.
- können soziologische Theorien darstellen und vergleichen.
- können schwierige Theorietexte (auch englischsprachig) lesen und deren Inhalte zusammenfassen.
- können sich soziologische Gesellschaftstheorien in ihren zentralen Aussagen selbständig erarbeiten.
- werden in die Lage versetzt, gesellschaftstheoretische Konzepte kritisch zu reflektieren auf konkrete soziologische Problemstellungen anzuwenden.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

96 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Thomas Kern

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen**Modulprüfung:** Modulprüfung Soz-T3a Gesellschaftstheorie**Prüfungstyp:** Modulprüfung**Prüfungsform:**

Klausur

Die Prüfung ist unbenotet?

nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Gesellschaftstheorie

Häufigkeit:

Wintersemester, jährlich

Gibt es parallele Veranstaltungen?

nein

SWS:

2

Dozent*in:

Prof. Dr. Thomas Kern

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-T4a: Sozialtheorie

Social Theory

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Soz-T1a und Soz-T3a

Lerninhalte:

Die Sozialtheorie beschäftigt sich mit den grundlegenden Annahmen, durch die festgelegt wird, was unter sozialen Phänomenen zu verstehen ist und welche Konzepte in der Soziologie zentral gestellt werden sollen: Handlung, Rolle, Struktur, Identität etc. Erst durch diese Konzepte wird klar, was überhaupt ein soziologischer Gegenstand ist. Das Modul beschäftigt sich u.a. mit folgenden Fragen:

- Wie konstituiert sich Sozialität?
- Wie beeinflussen gesellschaftliche Strukturen menschliches Handeln?
- Welche strukturellen Effekte resultieren aus dem handelnden Zusammenwirken von Personen und Kollektiven?
- Welche Grundmuster und Erklärungsmodelle sozialer Struktur dynamiken gibt es?
- Unter welchen Bedingungen lassen sie sich auf soziale Phänomene anwenden?

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- lernen zentrale Ansätze und Denkweisen der Sozialtheorie kennen.
- können soziale Phänomene aus verschiedenen sozialtheoretischen Blickwinkeln betrachten und analysieren.
- können soziologische Theorien darstellen und vergleichen.
- können schwierige Theorietexte (auch englischsprachig) lesen und deren Inhalte zusammenfassen.
- können sich Sozialtheorien in ihren zentralen Aussagen selbständig erarbeiten.
- werden in die Lage versetzt, sozialtheoretische Konzepte kritisch zu reflektieren und auf konkrete soziologische Problemstellungen anzuwenden.

Workloadberechnung:

56 h Vor- und Nachbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

96 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Prof. Dr. Thomas Kern

Häufigkeit:

Sommersemester, jährlich

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 19/20 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-T4a Sozialtheorie

Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Sozialtheorie	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Thomas Kern
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SO1a: Sozialstrukturanalyse I

Social Structure Analysis I

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Einführung in die Sozialstrukturanalyse.

Die Sozialstrukturanalyse untersucht, wie sich die Mitglieder einer Gesellschaft im Hinblick auf sozial relevante Merkmale und soziale Positionen verteilen und in welchen typischen sozialen Beziehungsmustern sie leben und handeln. Sie untersucht die Ursachen dafür und die gesellschaftlichen Folgen, welche daraus erwachsen.

Zu Beginn der Veranstaltung werden die grundlegenden Begriffe der Sozialstrukturforschung und ihre theoretischen Hintergründe eingeführt. Dazu werden die Gliederungsprinzipien der Sozialstruktur einer Gesellschaft vorgestellt. Die wechselseitige Beziehung von Sozialstruktur, institutioneller Struktur und dem individuellen Handeln der Akteure in der Gesellschaft wird in Grundzügen abgehandelt. Die inhaltlichen Hauptbereiche der Sozialstrukturforschung werden vorgestellt. Ihre grundlegenden Begriffe und Konzepte werden erörtert und die wichtigsten empirischen Befunde bezogen auf die Bundesrepublik Deutschland werden vermittelt. Dazu gehören die relevanten Dimensionen der Bevölkerungsstruktur und der Bevölkerungsentwicklung und der Bereich der Strukturen sozialer Ungleichheit in unserer Gesellschaft. Es wird gezeigt, wie ungleich der Besitz von und der Zugang zu Ressourcen und Gütern sowie mehr oder weniger begehrte soziale Positionen und Lebensbedingungen der Menschen in unserer Gesellschaft verteilt sind, welche Beschreibungs- und Analysekonzepte dafür verwendet werden, welche Ursachen dafür verantwortlich gemacht werden und wie stabil solche Ungleichheitslagen sind. Dabei werden die klassischen und die neueren Ansätze der Ungleichheitsforschung vorgestellt. Der Bereich der sozialen Mobilität wird behandelt. Weiterhin wird das Verhältnis von Sozialstruktur und gesellschaftlichen Institutionen in Politik, Recht, Kultur und Ökonomie behandelt. Schließlich wird in die Problematik des internationalen Vergleichs zentraler Parameter der Sozialstruktur von Gesellschaften eingeführt.

Die Einführung dieser grundlegenden Konzepte, Begriffe und Theorien mit Hilfe des Lehrbuchs wird in den Übungen durch theoretische und empirische Primärtexte vertieft. Auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden vermittelt und überprüft.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können die wichtigsten Begriffe und theoretischen Ansätze der Sozialstrukturforschung wiedergeben.
- sind fähig bestimmte, einfache sozialstrukturelle Zusammenhänge unter Anwendung der erlernten Theorien sowie anhand von deskriptiven Daten zu beschreiben und ursächlich zu analysieren.
- erkennen die wichtigsten empirischen Größen und Parameter zu den zentralen Bereichen der Sozialstruktur Deutschlands und Europas.
- Sind fähig wissenschaftliche Texte zu lesen, zu verstehen und zusammengefasst wiederzugeben (mündlich und schriftlich).
- Sind fähig aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen zu recherchieren und den erlernten Inhalten der Sozialstrukturforschung zuzuordnen.
- sind in der Lage die Zusammenhänge zwischen der Sozialstruktur, den Möglichkeiten individueller Wohlfahrtsproduktion und anderen gesellschaftlichen Bereichen, wie Wirtschaft und Politik in Grundzügen zu erkennen und zu begründen.

Workloadberechnung:
 56 h Vor- und Nachbereitung
 68 h Prüfungsvorbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?
 nein

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Wiebke Schulz
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-SO1a Sozialstrukturanalyse I	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Einführung in die Sozialstrukturanalyse	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Einführung in die Sozialstruktur	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Übung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SO2a: Sozialstrukturanalyse II

Social Structure Analysis II

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Einführung in zentrale Fragestellungen sozialen Wandels mit Fokus auf die Theorie und Empirie des Wandels der Sozialstruktur.

Der erste Teil der Veranstaltung dient der Klärung der wichtigsten Begriffe und Konzepte der Soziologie des sozialen Wandels. Außerdem werden bekannte Theorien sozialen Wandels mit ihren Hauptvertretern vorgestellt und auf die hier behandelte Fragestellung des Wandels sozialstruktureller Phänomene bezogen. Anknüpfend an die Vorlesung aus dem Modul SO I wird dabei noch einmal die wechselseitige Beziehung von Sozialstruktur, institutioneller Struktur und individuellem Handeln der Akteure in der Gesellschaft beleuchtet und eine Mikrofundierung sozialen Wandels begründet. Weiterhin werden die historischen Veränderungen der letzten dreihundert Jahre in den zentralen Bereichen der Sozialstruktur moderner Gesellschaften (Bevölkerung, Lebensformen, soziale Ungleichheit, soziale Beziehungsstrukturen) vorgestellt. Sie werden in den Kontext des gesellschaftlichen Wandels insgesamt eingebettet und damit einer Erklärung zugänglich gemacht. Die Thesen und theoretischen Hintergründe der Modernisierungstheorie spielen dabei ebenso eine besondere Rolle wie die aktuellen Theorien der fortschreitenden Modernisierung und der Globalisierung, die durchgreifende Auswirkungen auf alle Bereiche der Sozialstruktur zeitigen. Dabei wird der Bezug zu Fragen des wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Wandels hergestellt und so die Wechselbeziehung zwischen sozialstrukturellem Wandel und verschiedenen Bereichen gesellschaftlicher Entwicklung und zunehmender internationaler Verflechtungsprozesse erörtert.

Die Einführung dieser grundlegenden Konzepte, Begriffe und Theorien sozialen Wandels wird in den Übungen durch theoretische Primärtexte vertieft. Zudem wird in die Grundlagen des Forschungsprozesses eingeführt und die Anwendung der Modulinhalte in Form ersten empirischen Arbeitens begleitet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können die wichtigsten Begriffe, theoretischen Denkansätze und Modelle des sozialstrukturellen Wandels skizzieren.
- sind in der Lage empirische Erkenntnisse zu zentralen Dimensionen sozialstrukturellen Wandels (Bevölkerungsentwicklung, Wandel der Strukturen sozialer Ungleichheit, Wandel von Lebensformen und sozialen Beziehungsstrukturen) wiederzugeben und zu bewerten.
- können Veränderungen der Sozialstruktur als Folge gesellschaftlicher Rahmenbedingungen ableiten.
- können ein Phänomen sozialen Wandels und eine mögliche Einflussgröße (auf der Makroebene) identifizieren.
- sind fähig sozialstrukturelle Datenquellen zu recherchieren und auszuwählen, um Phänomene sozialen und sozialstrukturellen Wandels zu beschreiben.
- können Theorien sozialen Wandels auswählen, um ein Phänomen sozialen oder sozialstrukturellen Wandels zu erklären.
- sind fähig die letzten drei Punkte in einem zusammenhängenden Text mit dem Aufbau einer empirischen Forschungsarbeit zu verschriftlichen.

Workloadberechnung:
 68 h Prüfungsvorbereitung
 56 h Vor- und Nachbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?
 nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Wiebke Schulz
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-SO2a Sozialstrukturanalyse II	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung zur Vorlesung Theorie und Empirie sozialstrukturellen Wandels	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Vorlesung

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-STM1: Statistik / Methoden I

Social Statistics, Part 1 / Methods of Social Research, Part 1

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

a) Vorlesung Statistik I

Das Modul führt in den Statistikvorlesungen in Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik ein.

b) Übungen Statistik I

Die Übungen begleiten die Vorlesung. Die Vorlesungsinhalte vertieft. Anhand sozialwissenschaftlicher Datensätze werden Studierende praxisorientiert an die statistische Datenanalyse mit Hilfe entsprechender Software herangeführt.

c) Methoden

Das Modul vermittelt in seiner Methodenvorlesung einen einführenden Überblick in Methoden der empirischen Sozialforschung.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können grundlegende Begriffe der empirischen Sozialforschung beschreiben.
- können begründen bei welchen Forschungsfragen welche Herangehensweise am sinnvollsten ist.
- verstehen wie statistische Daten erhoben werden und welchen Einfluss Entscheidungen bei der Planung des Studiendesigns auf die Aussagekraft der Ergebnisse der Datenanalyse haben.
- kennen die grundlegenden Maße der deskriptiven Statistik und linearen Regressionsanalyse.
- können elementare Techniken der deskriptiven Statistik und der linearen Regression in ihren Voraussetzungen und Grundlagen korrekt anwenden.
- können anhand bereitgestellter Daten und mit Hilfe entsprechender Software eigenständig statistische Datenanalysen durchführen.
- können Ergebnisse statistischer Datenanalysen im Bereich der deskriptiven Statistik und linearen Regression adäquat interpretieren.
- können die methodische Qualität a) empirischer Studien sowie b) statistischer Auswertungen beurteilen.

Weitere überfachliche Kompetenzen:

- Arbeitsorganisation
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeiten am Computer
- Programmierlogiken

Workloadberechnung:

168 h Vor- und Nachbereitung

108 h Prüfungsvorbereitung

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul? nein
--

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Annelies Blom
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: SoSe 24 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Statistik / Methoden I	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Methoden I	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik I	
Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Übung Statistik I

Häufigkeit: Sommersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-STM2: Statistik / Methoden II
 Social Statistics, Part 2 / Methods of Social Research, Part 2

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

a) Vorlesung Statistik II

In den Statistikvorlesungen vertieft das Modul zentrale Themen der linearen und logistischen Regression und führt in Themen des maschinellen Lernens ein.

b) Übungen Statistik II

Die Übungen begleiten die Vorlesung. Die Vorlesungsinhalte werden vertieft. Anhand sozialwissenschaftlicher Datensätze erlernen Studierende praxisorientiert die quantitative Datenanalyse.

c) Methoden II

Im ersten Teil der Methodenvorlesung wird die qualitative Sozialforschung behandelt, während sich der zweite Teil den Grundlagen und der Forschungslogik von sozialwissenschaftlicher Forschung mit Hilfe von Big Data, Data Science, maschinellem Lernen und künstlicher Intelligenz widmet.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- können die behandelten Auswertungsverfahren korrekt anwenden.
- erkennen Verstöße gegen Anwendungsvoraussetzungen der behandelten statistischen Verfahren und können Korrekturmaßnahmen ergreifen.
- können die Sinnhaftigkeit verschiedener statistischer und machine-learning Verfahren im gegebenen Forschungskontext sachgerecht beurteilen.
- können quantitative Auswertungen unter Rückgriff auf entsprechende Software durchführen.
- können Ergebnisse statistischer und ML-Datenanalysen adäquat interpretieren.
- können die Qualität quantitativer und qualitativer Studiendesigns sowie quantitativer Datenauswertungen beurteilen.

Überfachliche Kompetenzen

- Arbeitsorganisation
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Selbstständiges Arbeiten
- Arbeiten am Computer
- Programmierlogiken

Workloadberechnung:

84 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

108 h Prüfungsvorbereitung

168 h Vor- und Nachbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Annelies Blom
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Statistik / Methoden II	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: E-Klausur (in Präsenz)	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Vorlesung Methoden II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom Prof. Dr. Betina Hollstein
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Literatur: <ul style="list-style-type: none"> • De Vaus, David (2001) Research Design in Social Research. London: Sage • King, Gary; Robert O. Keohane; Sidney Verba (1994) Designing Social Inquiry. Scientific Inference in Qualitative Research. Princeton, NJ: Princeton University Press • Strübing, Jörg (2013): Qualitative Sozialforschung. Eine komprimierte Einführung für Studierende. München: Oldenbourg 	
Weitere Literatur wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:

Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in: Prof. Dr. Annelies Blom

Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Vorlesung	Zugeordnete Modulprüfung:
Lehrveranstaltung: Übung Statistik II	
Häufigkeit: Wintersemester, jährlich	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtsprache(n): Deutsch	
Literatur: Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben	
Lehrform(en): Übung	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-SPa: Spezielle Soziologien

sociological subdisziplines

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profilfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul bietet die Möglichkeit der Einführung in verschiedene spezielle Soziologien sowie der vertiefenden Auseinandersetzung mit ihnen. Dabei werden die grundlegenden Perspektiven und Fragestellungen der jeweiligen speziellen Soziologien ebenso behandelt wie die relevanten Theorien, Konzepte und Methoden sowie einschlägige empirische Studien. Zudem werden Prozesse des sozialen Wandels thematisiert und damit zusammenhängende aktuelle soziologische, aber auch gesellschaftliche und politische Debatten.

Im Themenbereich „Lebenslagen, Ungleichheit und Sozialpolitik“ stehen dabei Ungleichheiten, ihre Genese im Zusammenhang mit Institutionen und Strukturen sowie ihre (sozial-)politische Bearbeitung im Mittelpunkt. Dabei werden Ungleichheiten in vielfältigen Dimensionen (z.B. Einkommen, Vermögen, Bildung, Arbeitsbedingungen, Gesundheit) beleuchtet und ihre Entstehung in unterschiedlichsten Kontexten (etwa Erwerbsarbeit, Familie, Wohlfahrtsstaat) wird nachvollzogen. Außerdem werden die Folgen von Ungleichheiten für individuelle und kollektive Akteure sowie für soziale Strukturen, politische Prozesse und gesellschaftliche Entwicklungsdynamiken behandelt.

Im Themenbereich „Soziale Beziehungen, Lebenslauf und Integration“ werden soziale Beziehungen innerhalb von Familien, Freundschafts-, Unterstützungs- und Intimbeziehungen und Veränderungen von Beziehungen über den Lebenslauf im Kontext sozialen Wandels thematisiert. Vermittelt werden Kenntnisse über soziale Netzwerke und Prozesse sozialer Integration und Kooperation vor dem Hintergrund der Evolution menschlicher Dispositionen zu Kooperation und sozialen Beziehungen. Dazu gehören auch Aspekte der Migration und der kulturellen Diversität insbesondere in urbanen Kontexten, die Bindung an die eigene soziale Gruppe, aber auch Prozesse der Desintegration und des sozialen Konflikts zwischen und innerhalb von Gruppen.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

- Kenntnisse der grundlegenden Perspektiven der jeweiligen speziellen Soziologie und ihrer Besonderheiten, etwa in der Beschreibung und Erklärungssozialer Tatbestände und von sozialem Wandel
- Kenntnisse theoretisch-konzeptioneller, methodischer und gegenstandsbezogener Art im Bereich der jeweiligen speziellen Soziologien
- Fähigkeit, einschlägige Theorien im jeweiligen Themenfeld nachzuvollziehen und kritisch zu reflektieren
- Fähigkeit, das Forschungsdesign der empirischen Studien im jeweiligen Themenfeld zu verstehen und zu bewerten
- Anwendung bisher erworbener Methodenkenntnisse auf die jeweiligen Themen, bzw. Aneignung neuer Methoden, die spezifisch im jeweiligen Themenfeld angewandt werden
- Fähigkeit der Einordnung, Reflexion und Bewertung gesellschaftliche und politischer Debatten aus Sicht der Wissensbestände der jeweiligen speziellen Soziologie
- Fähigkeit der eigenständigen Aneignung weiterer Wissensbestände der jeweiligen speziellen Soziologie, einschließlich theoretischer Diskussionen und empirischer Befunde, ihrer problemzentrierten Diskussion und kritischen Reflexion
- Fertigkeiten der Durchdringung und systematischen Rekonstruktion wissenschaftlicher Fachtexte, in deutscher wie in englischer Sprache
- Vertiefung vorhandener Präsentations-, Medien- und Moderationskompetenzen
- praktische Anwendung der erlernten theoretischen und empirischen Kenntnisse z.B. in Organisationen, Behörden und Betrieben.

Workloadberechnung:

144 h Vor- und Nachbereitung
 160 h Prüfungsvorbereitung
 56 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtsprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Michael Windzio
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer:
Modul gültig seit / Modul gültig bis: - / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 12 / 360 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung	
Prüfungstyp: Teilprüfung	
Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	

Prüfungssprache(n): Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein
---	---

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
1 / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform: Mündliche Prüfung, Einzelprüfung	Die Prüfung ist unbenotet? nein
--	---

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
1 / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform: Klausur	Die Prüfung ist unbenotet? nein
---------------------------------	---

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
1 / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch

Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung

Prüfungstyp: Teilprüfung

Prüfungsform: Hausarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
------------------------------------	---

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:
1 / - / -

Prüfungssprache(n): Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Spezielle Soziologien

Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? ja
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung: Modulteilprüfung Soz-SPa Prüfungsleistung

Modul 08-SOZ-BA-Soz-P: Praktikum Internship

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Gemäß §2 Praktikumsordnung im Fachbereich Sozialwissenschaften vom 13.04.2016

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende ...

- verfügen über praktische Kenntnisse in einem für Soziologen und Soziologinnen typischen Tätigkeitsbereich.
- können im Studium erworbene Kompetenzen und Fachkenntnisse zielführend bei der Bearbeitung einer anspruchsvollen beruflichen Aufgabe anwenden.
- verfügen über die Fähigkeit, sich in eine Organisation und ihre Arbeitsabläufe zu integrieren.
- sind in der Lage, diszipliniert, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten.
- verfügen über gesteigerte Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit sowie über eine gutes Zeitmanagement.

Workloadberechnung:

300 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

60 h Prüfungsvorbereitung

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtsprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

Dr. Ute Volkmann

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

WiSe 16/17 / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

12 / 360 Stunden

Dieses Modul ist unbenotet!

Modulprüfungen

Modulprüfung: Praktikum

Prüfungstyp: Modulprüfung

Prüfungsform:

Praktikumsbericht

Die Prüfung ist unbenotet?

ja

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Modul 08-SOZ-BA-Soz-FEM: Fortgeschrittene Empirische Methoden
Advanced Empirical Methods: Quantitative Methods

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

In diesem Modul sind Vorkenntnisse in den empirischen Methoden, wie sie in den Vorlesungen Methoden I und Methoden II vermittelt werden, dringend empfohlen. Für fortgeschrittene qualitative Methoden sind die Grundlagen qualitativer Sozialforschung Voraussetzung.

Lerninhalte:

Je nach Wahl der Lehrveranstaltungen werden Kenntnisse der quantitativen und qualitativen Methoden empirischer Sozialforschung sowie Mixed-Methods vertieft.

Dies beinhaltet Methoden für die Erhebung, Messung, Skalierung, Klassifikation und multivariate Auswertung von Befragungs-, Beobachtungs- und Textdaten, der Kombination dieser Methoden sowie die Anwendung einsetzbare Computerprogramme wie z.B. Stata, SPSS, Mplus, MLwiN und R.

Die Lehrveranstaltungen verbessern und vertiefen die praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten der Studierenden in Hinblick auf die Umsetzung eines qualitativen bzw. Mixed-Methods Forschungsdesigns.

Die Inhalte der Veranstaltungen qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung umfassen eine systematische und zugleich anwendungsbezogene Einführung in die qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung. Darauf aufbauend steht die praktische Arbeit und Auseinandersetzung mit ausgewählten Erhebungs- und Analyseverfahren im Vordergrund.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Studierende...

- kennen die theoretischen Grundlagen der entsprechenden vertiefenden quantitativen Methoden.
- können die vertiefenden quantitativen Methoden adäquat einsetzen.
- sind in der Lage die vertiefenden Methoden in Rahmen von eigenständigen Arbeiten korrekt einzusetzen und damit neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu schaffen.
- können die methodische Qualität und quantitativen Auswertungen in wissenschaftlichen Arbeiten Dritter in Hinblick auf die im Modul vertiefenden Methoden beurteilen.
- entwickeln die Fähigkeit, ein empirisches Forschungsprojekt konzipieren zu können.
- können die zur empirischen Bearbeitung erforderlichen Daten generieren
- können grundlegende qualitative Analysetechniken anwenden und zur Beantwortung konkreter Forschungsfragen heranziehen.
- können empirische Ergebnisse kompetent interpretieren bzw. auf ihrer Grundlage zu korrekten wissenschaftlichen Schlussfolgerungen gelangen
- können erforderliche Software sachkundig einsetzen.
- können Ergebnisse eines empirischen Projekts fachlich adäquat und in entsprechender Form schriftlich fixieren und mündlich präsentieren.

Überfachliche Kompetenzen

- Eigenständiges Arbeiten
- Kritisch-analytisches Denken
- Resilienz
- Arbeiten am Computer

Workloadberechnung:

70 h Vor- und Nachbereitung

82 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n): Deutsch	Modulverantwortliche(r): Prof. Dr. Betina Hollstein
Häufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 19/20 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 6 / 180 Stunden

Modulprüfungen

Modulprüfung: Modulprüfung Soz-FEM Fortgeschrittene Empirische Methoden	
Prüfungstyp: Modulprüfung	
Prüfungsform: Portfolio gemäß AT § 8 Absatz 8	Die Prüfung ist unbenotet? nein

Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen:

1 / - / -

Prüfungssprache(n):

Deutsch

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar Fortgeschrittene Empirische Methoden

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-Soz-BA: Modul Bachelorarbeit

Module Bachelor Thesis

Modulgruppenzuordnung:

- Pflichtbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

Keine

Lerninhalte:

Das Modul Bachelorarbeit besteht gem. § 7 AT BPO und § 6 (2) BPO Soziologie aus der Anfertigung der Bachelorarbeit (Umfang 12 CP) und dem Begleitseminar zur Bachelorarbeit (3 CP). Das Begleitseminar soll die Studierenden bei der Erstellung ihrer Abschlussarbeit unterstützen. Studierende des BA-Studiengangs Soziologie, die ihre Bachelor-Arbeit anfertigen oder abschließen, präsentieren ihre Vorhaben und stellen sie zur Diskussion. Grundlagen zu Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und zur Form der Bachelor-Arbeit werden zu Beginn dieser Lehrveranstaltung im Plenum behandelt. Danach findet das Seminar in Tagesblöcken statt, an denen 6 bis max. 8 Arbeiten diskutiert werden. Die Studierenden erhalten direkt im Anschluss an den Tagesblock – so sie bestanden haben – einen Leistungsnachweis über 3 CP für diesen Teil des Abschlussmoduls. Voraussetzung ist der Besuch der Plenumssitzungen sowie der aktive Besuch und die Vorbereitung eines Blocktermins, an dem die eigene Arbeit sowie die Arbeiten der anderen Teilnehmer_innen dieses Blocks präsentiert und diskutiert werden. Die Teilnahme an weiteren Blockterminen ist möglich und wird begrüßt.

Lernergebnisse / Kompetenzen:

Bachelorarbeit gem. § 10 AT BPO:

Eine Fragestellung/ ein Problem aus der Soziologie innerhalb der gesetzten Frist selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten.

Begleitseminar:

- Fragestellung des eigenen Vorhabens formulieren und präzisieren;
- Forschungsfrage in ein adäquates Untersuchungs- und Analysedesign übersetzen;
- Forschungsarbeit adäquat gliedern;
- Forschungsfrage, theoretischen Rahmen sowie Ablauf der eigenen theoretischen bzw. empirischen Analysen in einer Präsentation darstellen, die für das Publikum nachvollziehbar und dadurch der Kritik und der Diskussion zugänglich ist;
- Fragestellung, Argumentation und theoretische bzw. empirische Analysen anderer konstruktiv-kritisch bewerten und im Plenum diskutieren;
- Kriterien und Standards guter wissenschaftlicher Praxis kennen und anwenden.

Workloadberechnung:

62 h Vor- und Nachbereitung

360 h Prüfungsvorbereitung

28 h SWS / Präsenzzeit / Arbeitsstunden

Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

nein

Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis: WiSe 16/17 / -	ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand: 15 / 450 Stunden
--	--

Modulprüfungen

Modulprüfung: Bachelorarbeit	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Bachelorarbeit	Die Prüfung ist unbenotet? nein
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: 1 / - / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Modulprüfung: Begleitseminar	
Prüfungstyp: Kombinationsprüfung	
Prüfungsform: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Die Prüfung ist unbenotet? ja
Anzahl Prüfungsleistungen / Studienleistungen / Prüfungsvorleistungen: - / 1 / -	
Prüfungssprache(n): Deutsch / Englisch	

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Begleitseminar zur Bachelorarbeit	
Häufigkeit: jedes Semester	Gibt es parallele Veranstaltungen? nein
SWS: 2	Dozent*in:
Unterrichtssprache(n): Deutsch	
Lehrform(en): Seminar	Zugeordnete Modulprüfung:

Modul 08-SOZ-BA-0: General Studies Angebote des Faches Soziologie

General Studies of Sociology

Modulgruppenzuordnung:

- Wahlbereich BA Soziologie Profulfach

Empfohlene inhaltliche Voraussetzungen:

keine

Lerninhalte:
Lernergebnisse / Kompetenzen:
Workloadberechnung:
Bestehen Auswahlmöglichkeiten von Lehrveranstaltungen im Modul?

ja

Unterrichtssprache(n):

Deutsch / Englisch

Modulverantwortliche(r):

N.N.

Häufigkeit:

jedes Semester

Dauer:

1 Semester

Modul gültig seit / Modul gültig bis:

- / -

ECTS-Punkte / Arbeitsaufwand:

0 / 0 Stunden

Modulprüfungen

Lehrveranstaltungen des Moduls

Lehrveranstaltung: Seminar General Studies Soziologie

Häufigkeit:

jedes Semester

Gibt es parallele Veranstaltungen?

ja

SWS:

2

Dozent*in:
Unterrichtssprache(n):

Deutsch

Lehrform(en):

Seminar

Zugeordnete Modulprüfung: